

Montageanleitung



Holzgerätehaus Jütland

180 x 145 cm

Art.-Nr. 63201

EAN-Nr. 5900236632011

Technische Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Holzgerätehaus entschieden haben. Um Ihnen die Montage zu erleichtern, sollten Sie die nachfolgende Aufbauanleitung **vor** Montagebeginn komplett durchlesen.

Empfang und Kontrolle bei Anlieferung:

Bitte vergessen Sie bei der Anlieferung Ihres Montagesatzes NICHT, folgende Punkte zu kontrollieren:

- Entspricht das gelieferte Produkt Ihrer Bestellung?
- Ist die Verpackung unversehrt?

Vor dem Aufbau ist der Bausatz auf Vollständigkeit und Richtigkeit der einzelnen Bauteile anhand der Stückliste zu kontrollieren.

Sollten Sie nicht sofort nach der Kontrolle mit dem Aufbau beginnen, so müssen die einzelnen Bauteile flach gestapelt und gegen Nässe, Sonneneinwirkung und ähnliche Witterungseinflüsse geschützt werden.

Qualität und Gewährleistung

Holz ist ein Naturprodukt, welches arbeitet und sich im Laufe der Zeit verändert. So ist es ganz natürlich, dass Trockenrisse auftreten können. Sie sind unvermeidbar, wirken sich jedoch nicht auf die statische Belastbarkeit aus. Folgende natürliche Abweichungen sind zulässig:

- Äste, die im Holz fest verwachsen sind
- Verfärbung, ohne dass dadurch die Lebensdauer beeinträchtigt wird
- Trockenschrumpfungen, ohne dass die Konstruktion angegriffen wird
- Harzgallen mit einer Länge von bis zu 5 cm
- Verdrehung und Verziehen des Holzes, vorausgesetzt, dass die Bauteile sich weiterhin verarbeiten lassen.

Gelegentlich ausfallende Äste, z.B. infolge trockenen Wetters, können leider nie ganz vermieden werden und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Aufgrund der individuellen Eigenschaften des Holzes können bei der Imprägnierung unterschiedliche Farbtöne auftreten. Vereinzelt vorkommende Baumkante ist produktionsbedingt und kein konstruktiver oder qualitativer Fehler bzw. Mangel.

Bei den kleinen grünen Punkten auf der Holzoberfläche handelt es sich um das Imprägnat, das während der Kesseldruckimprägnierung tief in das Holz eindringt und dann während des Trocknungsprozesses des Holzes zusammen mit dem Harz an die Oberfläche tritt.

Für folgende Punkte können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden:

- Nicht in Waage stehende Aufbauten
- Abweichungen von den in der Montageanleitung vorgegebenen Arbeitsschritten
- Abweichungen von den üblichen Pflegehinweisen des Holzes
- Beschädigungen, die durch Sturmschäden und Naturkatastrophen verursacht werden

Wir werden Ihre Gewährleistungs- bzw. Reklamationsansprüche sorgfältig prüfen und dafür sorgen, dass schnellstens Abhilfe geschaffen wird. Wir behalten uns das Recht vor, die nicht korrekte Ware zurückzunehmen. Grundsätzlich wird jede akzeptierte Reklamation nur mit der Zusendung von neuen Teilen erledigt und nicht finanziell abgegolten. Wir bitten um Verständnis, dass kein Anspruch auf die Erstattung von weitergehenden Folgekosten wie z.B. Montage- oder Materialkosten (Farben usw.) besteht.

Notwendiges Montagewerkzeug

- Bleistift
- Gummi- / Schlosserhammer
- Zange
- Maßband
- Feinsäge
- Universalmesser
- Wasserwaage
- Leiter
- Arbeitshandschuhe
- Akku-Schrauber oder Schraubendreher (Kreuzschlitz und Schlitz)
- Bohrer zum Vorbohren der Schraubverbindungen (Ø 5 mm, Ø 6 mm und Ø 8 mm)
- Wir empfehlen, den Aufbau mit zwei Personen durchzuführen.

Fundament

Ihr Unterbau (Fundament) sollte einige cm höher liegen als das Erdreich. Der Untergrund für Ihr Holzgerätehaus muss fest und exakt in Waage sein. Dieses ist für den weiteren Aufbau unbedingt notwendig. Wir empfehlen Ihnen als Fundament eine Betonplatte oder aber mindestens ein gestampftes Kiesbett mit aufgelegten Gehwegplatten oder Rasenkantensteinen. Das Holzgerätehaus soll windsicher am Unterbau verankert werden. Das notwendige Material für die Befestigung am Unterbau gehört nicht zum Lieferumfang unseres Bausatzes.

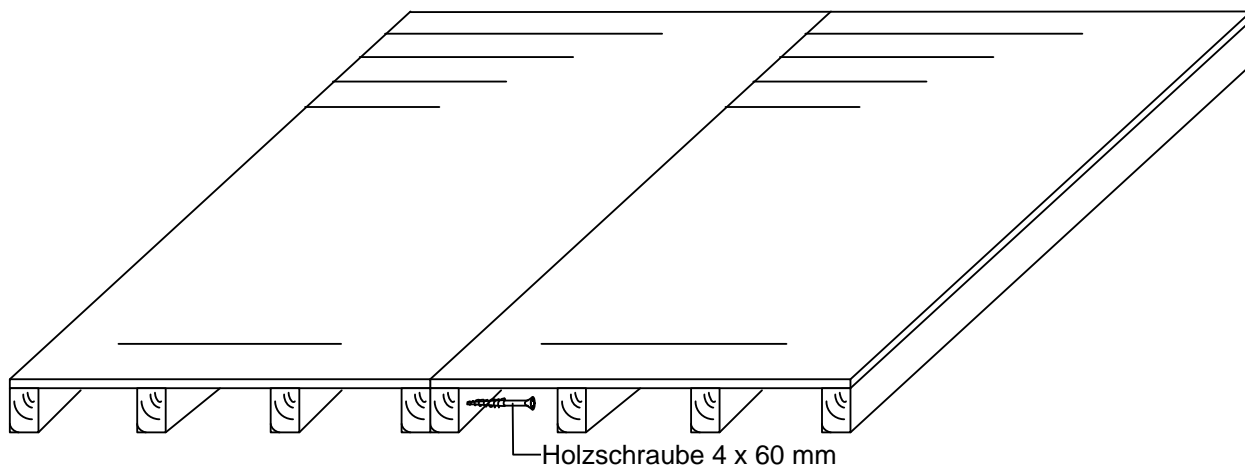
Holzgerätehausmontage

Ihr Holzgerätehaus ist chromfrei kesseldruckimprägniert. Damit ist der notwendige Holzschutz gegeben. Somit ist eine Holzschutzbehandlung vor der Montage nicht notwendig.

Fußboden

Beginnen Sie mit dem Auflegen der Fußbodenplatten auf Ihrem Unterbau. Dabei ist auf eine gleichmäßige Auflage der Rahmenhölzer zu achten. Die Lage der Fußbodenplatten entnehmen Sie der Lageskizze Ihres Holzgerätehauses.

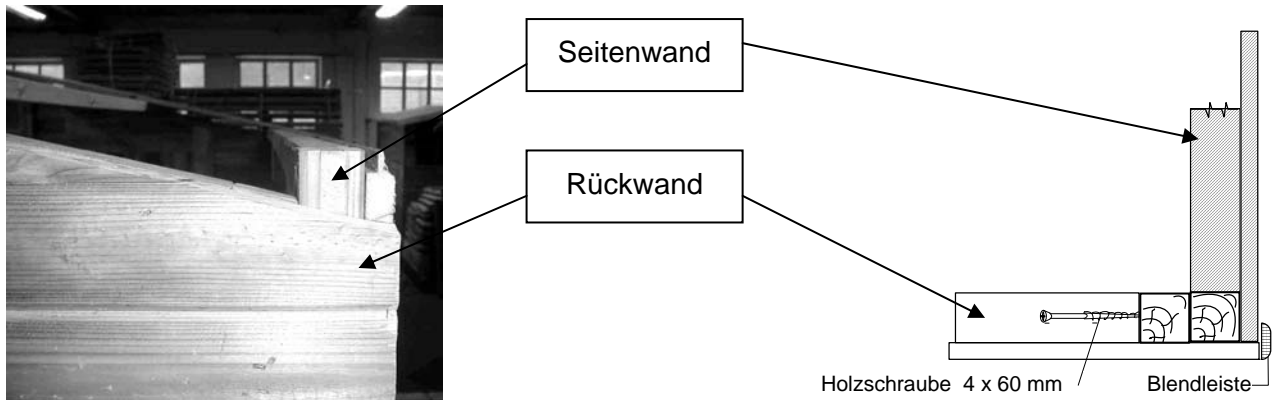
Die Fußbodenplatten werden untereinander fest verschraubt.



Fußboden

Wandmontage

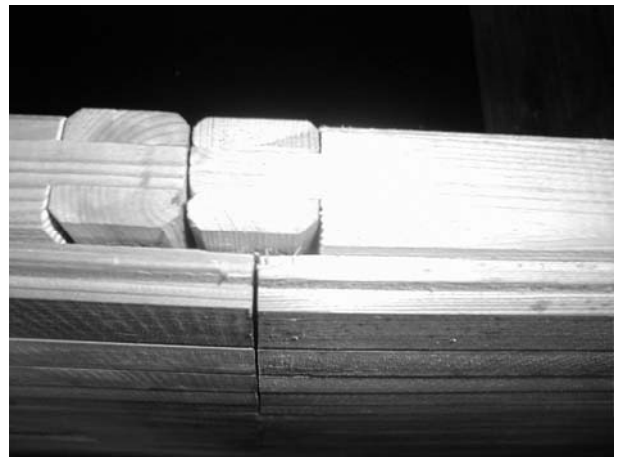
Nehmen Sie nun ein Seitenwandelement und ein Rückwandelement, setzen Sie diese auf die fertige Fußbodentafel auf und verschrauben Sie die beiden Wände miteinander. Bohren Sie alle Schraubverbindungen vor. Achten Sie darauf, dass die Feder der Bretter immer nach oben zeigt.



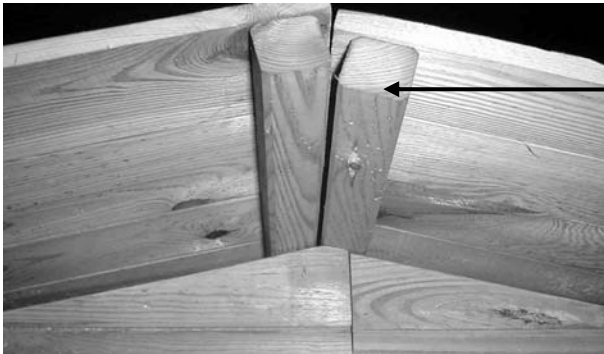
Mit den restlichen Seiten-, Rück- und Vorderwandelementen verfahren Sie genauso. Anschließend richten Sie die vier Wände auf der Fußbodentafel aus und verschrauben diese mit der Fußbodentafel. Benutzen Sie je zwei Schrauben zum Befestigen der Wände mit dem Fußboden und je vier Schrauben zum Verbinden der Wandelemente miteinander.

Die Seitenwände werden wie auf dem Foto gezeigt miteinander verschraubt. Dabei ist auf einem bündigen Übergang zu achten.

Vor dem Montieren des Daches mit Dachbalken und Dachplatten sind das Lot und die Rechtwinkligkeit der Wände zu kontrollieren.

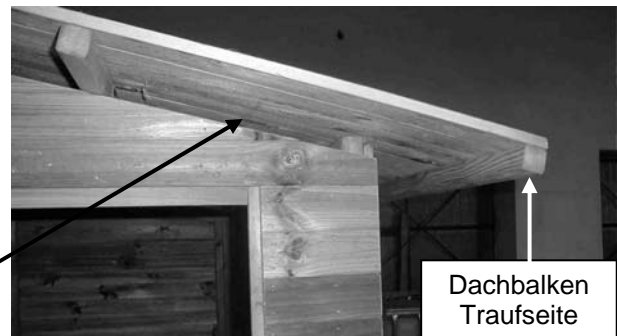


Dachmontage



Beginnen Sie mit dem Ausrichten der Firstbalken, so dass diese bündig mit der Rückwand (außen) abschließen. Die Dachbalken werden mit den Giebeln der Vorderwand und der Rückwand verschraubt.

Mitteln Sie jetzt die Dachbalken für die rechte und linke Dachseite aus. Diese werden ebenfalls bündig an der Rückwand ausgerichtet und mit der Vorder- und Rückwand verschraubt. Das Kantholz 32 x 32 x 900 wird auf dem Vordergiebel zwischen den Dachbalken eingepasst und festgeschraubt. Der Spalt zwischen Giebel und Dachbretter in der Rückwand wird durch das Befestigen der Giebelblenden geschlossen. Jetzt werden die Dachbretter auf den Dachbalken befestigt. Dabei ist ein Überstand von ca. 5 mm am First notwendig. Jetzt wird der Dachbalken an der Traufseite mit den Dachbrettern befestigt.



Dachbalken
Traufseite

Die Hilfsleisten an der Unterseite der Dachbretter können nach der Montage entfernt werden.





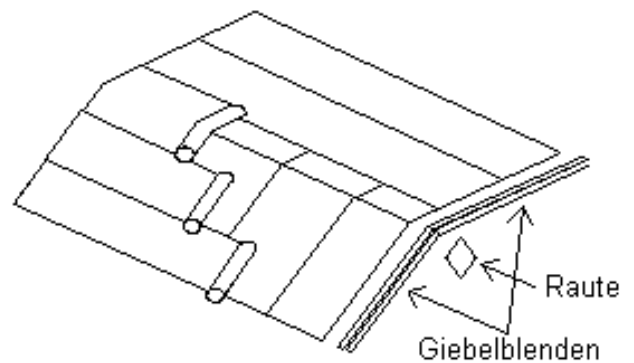
Setzen Sie die Tür in die Öffnung ein. Achten Sie auf einen gleichmäßigen Abstand rings um die Tür. Schrauben Sie jetzt das Scharnier von außen fest.

Der Verschlussriegel wird von außen aufgeschraubt

Aufbringen der Dachpappe

Beginnen Sie jetzt mit dem Auslegen der Dachpappe am Trauf. Lassen dort die Dachpappe ca. 3 cm überstehen. Nageln Sie die Dachbahnen jeweils mit Dachpappstiften fest. Verlegen sie die nächste Bahn so, dass diese die vorherige überlappt. Die letzte Bahn legen sie über den First, auch ebenfalls so, dass die vorherige überlappt wird.

Den Abschluss des Daches bilden die Giebelblenden 14 x 60, die an der Vorder- und Rückseite bündig mit der Dachpappe angeschraubt werden. Den Abschluss Ihres Holzgerätehauses bildet die Raute am First.



Hinweis:

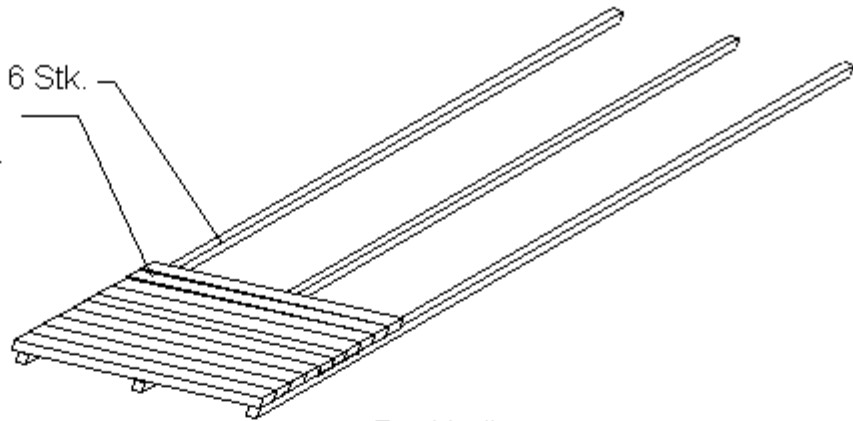
Um das Vergrauen und die Rissbildung des Holzes zu minimieren, empfehlen wir, Ihr Holzgerätehaus mit einem Schutzanstrich (offenporigen Lasur) zu versehen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit Ihrem neuen Holzgerätehaus!

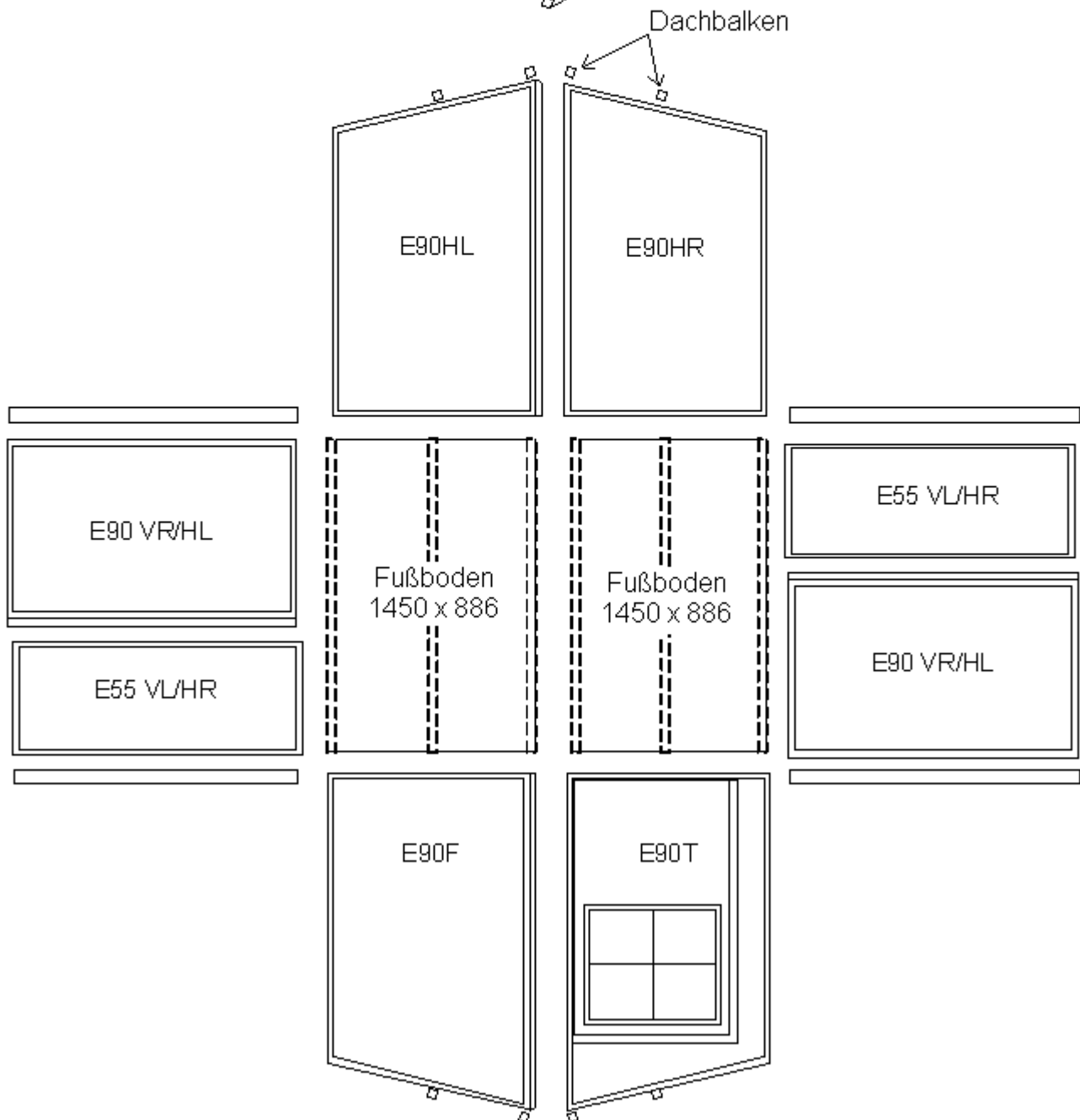
Dach

Dachbalken 32x32x1600 – 6 Stk.

Dachelemente ca.
533x1100 – 6 Stk.



Dachbalken



Art.-Nr.: 63201	Stückliste Holzgerätehaus Jütland 180 x 145 cm		2010-1
			Stück
Fußboden			
	Fußbodenelmente 145 cm x 88,6 cm		2
Seitenwand rechts			
	Element 550 x 1827	E55VL/HR	1
	Element 916 x 1827	E90VR/HL	1
	Blendleisten 14 x 40 x 1795		2
Seitenwand links			
	Element 550 x 1827	E55VL/HR	1
	Element 916 x 1827	E90VR/HL	1
	Blendleisten 14 x 40 x 1795		2
Rückwand			
	Element 916 x 2000	E90HL	1
	Element 900 x 2000	E90HR	1
Front			
	Element 916 x 2000	E90F	1
	Element 900 x 2000 mit Tür und Fenster	E90T	1
Dach			
	Dachbalken 32 x 32 x 1600		6
	Kantholz auf Giebel vorn 32 x 32 x 900		2
	Dachplatten ca 533 x 1100		6
	Giebelblenden Profilleisten 14 x 60 x 1120		4
	Raute		2
Montagematerial			
Holzschraube	Ø 3 x 35		42
	⇒ zum Befestigen der Blendleisten - 16 Stk.		
	⇒ zum Befestigen des Verschlussriegels - 10 Stk.		
	⇒ zum Befestigen der Giebelblenden - 16 Stk.		
Holzschraube	Ø 4 x 30 ⇒ zum Befestigen der Türscharniere		14
Holzschraube	Ø 4 x 60		66
	⇒ zum Befestigen der Seitenwände untereinander - 32 Stk.		
	⇒ zum Befestigen der Seitenwände mit den Fußbodenelementen - 16 Stk.		
	⇒ zum Befestigen der Fußbodenelemente miteinander - 4 Stk.		
	⇒ zum Befestigen der Dachbalken - 14 Stk.		
Nägeln	⇒ zur Montage der Dachplatten		0,4 kg
Dachpappe			5 m ²
Dachpappstifte			0,2 kg
Türscharniere			2
Verschlussriegel			1
Hinweis: Alle Schraubverbindungen sind vorzubohren !			
Bitte beachten Sie, dass Beanstandungen nur nach Vorlage dieser Stückliste bearbeitet werden können			